

P r o t o k o l l
über die Sitzung des Ortsbeirates Weststadt
am 27.05.2021

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Ort: Video/Telefonkonferenz

Anwesenheit

Vorsitzender

Thomas Munzert entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Hans-Jürgen Naumann entsandt durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Andrea Kohlmann entsandt durch AfD-Fraktion
Peter Voß entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Jörn Osterode entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

Stellvertretende Mitglieder

Virginia Woithe entsandt durch SPD-Fraktion
Katrín Schäfer entsandt durch CDU/FDP Fraktion

Gäste

Herr Roberto Koschmidder Bürger
Herr Wörenkämper Bürger
Herr Michael Nowack Soz. Wohnprojekt Güterbahnhofstr.
Herr Wilder Bürger
Herr Geert Böcker FD Verkehrsmanagement LHSN

Leitung: Thomas Munzert

Schriftführer: Jörn Osterode

Festgestellte Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Protokollbestätigung der Sitzung vom 24.04.2021
4. ab 18:10 Uhr Weststadtfest 2021
5. ab 18:15 Uhr Fußgängerüberweg Lessingstraße
6. ab 18:45 Uhr soziales Wohnprojekt Güterbahnhofstraße
7. ab 19:15 Uhr Bürgersprechstunde
8. Bericht von der Redaktionssitzung vom Leitbild 2021
9. Bebauungsplan Nr. 123 "Radlerhütten" Einleitungs- und Offenlagebeschluss Vorlage 00065/2021 Birgit Cordes
10. Wiedervorlage offener Punkte (Rückmeldungen/Antworten der Stadtverwaltung) aus den vorherigen Sitzungen
11. ortsteilbezogene Statistik zur Weststadt - Stand 31.12.2020
12. Sonstiges

Protokoll

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Thomas Munzert eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen bestätigt.

3. Protokollbestätigung der Sitzung vom 24.04.2021

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird ohne Änderungen bestätigt.

(Herr Voss zur Abstimmung noch nicht dabei)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

4. Weststadtfest 2021

Hierzu war Herr Wörenkämper eingeladen, welcher kurz über die aktuelle Lage und über die Schwierigkeiten bei der Durchführbarkeit des Festes trotz momentan niedriger Inzidenzen sprach. Es wurde einstimmig die Absage des Weststadtfestes beschlossen. Darüber hinaus schlug Herr Wörenkämper vor, die Planungen für das Weststadtfest für das Jahr 2022 ab dem Zeitraum Oktober/November im Nachbarschaftstreff in der Lessingstraße wieder aufzunehmen. Diesem wurde durch die Mitglieder des OBR zugestimmt.

5. Fußgängerüberweg Lessingstraße

Zu diesem Thema war Herr Böcker von der Fachgruppe Verkehrsplanung der Landeshauptstadt Schwerin eingeladen. In einer vorherigen Sitzung hatte der OBR diese Vorlage bereits einstimmig abgelehnt.

Unter Vorlage von Skizze und Bildern erläuterte Herr Böcker ausführlich die geplante Maßnahme, beantwortete Fragen der OBR Mitglieder/Gäste und gab Erläuterungen zu verkehrsrechtlichen Vorgaben und Kosten der Maßnahme.

Im Anschluss votierte der OBR erneut einstimmig gegen die Maßnahme.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 0

Nein-Stimmen: 7

Enthaltungen: 0

Die optimalste und einfachste Lösung aus Sicht des OBR wäre die bestehenden Übergänge mit Zebrastreifen zu versehen.. Dieses ist aber aus verkehrsrechtlichen Gründen nicht möglich, wie Herr Böcker erläuterte.

Auch würde bei Umsetzung der geplanten Maßnahme der Übergang (Sparkasse/Blumenladen) entfallen. Dieses würde aus Sicht des OBR ein Gefahrenschwerpunkt werden, da hier weiterhin die Straße aus Gewohnheit und kurzer Wege genutzt werden würde. Auch würde die Verlegung der Bushaltestelle die Sicherheit beeinträchtigen da nach links abbiegende Fahrzeuge aus der Moltmannstr, bei haltendem Bus, die Lessingstr. nicht einsehen könnten und es so Probleme mit dem Gegenverkehr geben würde.

Die jetzige Situation stellt aus Sicht des OBR keine Probleme da und ist unter Berücksichtigung aller Aspekte die beste Lösung.

Herr Böcker erläuterte weiterhin, dass der Umbau der Bushaltestellen (barrierefrei), welcher gesetzlich gefordert ist, auch an den bisherigen Standorten durchgeführt werden könnten. Dieses wäre dann auch nur ein Bruchteil der Baukosten.

Aus Sicht von Herrn Munzert, könnten eingesparte Mittel dieser geplanten Gesamtmaßnahme an anderen Stelle, für einen Zebrastreifen-Übergang, sinnvoller eingesetzt werden. Als Beispiel bittet Herr Munzert die Verwaltung zu prüfen, ob diese Mittel ggf. für einen Übergang in der Brahmsstr. (vor dem Ärztehaus Weststadt) genutzt werden könnten. Hierzu sind in der Vergangenheit bereits Anfragen von Bürgern gekommen, da hier eine Querung der Straße derzeit nicht möglich ist, bzw. sehr unsicher ist, ohne Übergang.

Herr Munzert bedankt sich im Namen des Ortsbeirat Weststadt bei Herrn Böcker für seine umfangreichen und hilfreichen Ausführungen und verabschiedet Herrn Böcker.

6. Soziales Wohnprojekt Güterbahnhofstraße

Hierzu war Herr Nowack eingeladen, welcher das Thema vorstellte. Hierbei geht es um eine Familie, die ein soziales Wohnprojekt in der Güterbahnhofstraße plant und dieses auch umsetzen möchte. Er sprach auch von den Schwierigkeiten bei der Umsetzung des Projektes. Auch hierzu gab es zahlreiche Wortmeldungen von den Mitgliedern und Gästen des OBR, welche das Anliegen befürworteten. Die Mitglieder des Ortsbeirates waren sich einig, dass dieses Projekt so wie es vorgestellt wurde, auch umgesetzt werden sollte.

Herr Munzert verlas auch eine Mail von Frau Haacke (Quartiersmanagerin – Nachbarschaftstreff Weststadt). Diese Maßnahme wird ausdrücklich befürwortet und trägt aus Ihrer Sicht gerade im Hinblick auf den sozialen Aspekt für ein gelebtes Miteinander im Stadtteil bei.

Ein Beschluss hierzu wurde einstimmig befürwortet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Herrn Nowack wurde ausdrücklich für seine Ausführungen gedankt. Herr Munzert wird Herrn Nowack das Protokoll der Sitzung zukommen lassen, zur Unterstützung seines Anliegens bei Anträgen u.Ä. in Verwaltung, Behörden und anderen Entscheidungsträgern.

Ebenso bittet der OBR Weststadt die Verwaltung die Umsetzung des Projektes zeitnah zu prüfen und möglichst dieses zu unterstützen und zu genehmigen.

7. Bürgersprechstunde

Keine Anfragen der teilnehmenden Bürger.

8. Bericht von der Redaktionsgruppensitzung vom Leitbild 2021

Herr Munzert nahm für den OBR an einer Viko zum Leitbild 2021 teil. Der OBR hatte diesem bereits zugestimmt. Aus der Viko ergeben sich keine neuen Aspekte für die Weststadt.

9. Bebauungsplan Nr. 123 „Radlerhütten“ Einleitungs- und Offenlagebeschluss Vorlage: 00065/2021 Cordes, Birgit

Die Vorlage wurde besprochen und dieser wurde einstimmig zugestimmt.

(Herr Voss nicht mehr anwesend)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

10. Wiedervorlage offener Punkte (Rückmeldungen/Antworten der Stadtverwaltung) aus den vorherigen Sitzungen

Mittelweg

Auf der anderen Straßenseite des Autohauses im Mittelweg muss es eine geschotterte Gehweg- /Fahrbahnfläche geben. Dort stehen stets (teils ungekennzeichnete) Fahrzeuge des Autohauses. Der Anwohner fragt sich, ob das eine gepachtete Fläche ist oder frei zugänglicher Straßen-/Parkraum. Wenn das so wäre, bittet er um Kontaktaufnahme mit dem Autohaus, dass dessen Autos dort nicht dauerhaft parken dürfen.

Antwort der Verwaltung:

Die Fläche steht in der Zuständigkeit des FD Verkehrsmanagement. Eine Vermietung oder Sondernutzung für das Autohaus gibt es nicht. Der FD 69 wird den KOD mit der Bestreifung der öffentlichen Verkehrsfläche beauftragen, damit die illegale Nutzung unterbleibt.

Mülleimer Lessingstraße/Verschmutzungen im Umfeld

- Antwort steht noch aus

Verschiede Bürgeranfragen von Herr Feldmann

Nachpflanzungen von zwei abgängigen Bäumen in der Robert-Beltz-Straße

Nachpflanzungen an den Standorten sind für den Pflanzzeitraum Herbst 2021-Frühjahr 2022 vorgesehen.

Wenn ich richtig informiert bin, dann ist der Eigenbetrieb SDS bei der Nachpflanzung von Bäumen federführend und die städtische Stelle, die auch Ansprechpartner für etwaige "Baumspenden" von Bürgern oder Firmen ist.

Können Sie mir sagen, ob es derzeit abgeleitet aus der "großen" Klimaschutzplanung der Stadt schon eine Feinplanung für die einzelnen Stadtteile gibt?

Damit die Bürger sich ggf. niederschwellig mit ihren Ideen zum Thema kommunaler Klimaschutz beteiligen bzw. auch informieren können? Getreu dem Motto "Global denken, regional handeln".

Seitens SDS erfolgen Baumpflanzungen auf städtischen Flächen. Z.T. handelt es sich dabei um Ersatzpflanzungen, für Bäume, die zur Herstellung der Verkehrssicherheit gefällt werden mussten. Daneben werden private Grundstückseigentümer seitens der UNB mit Ersatzpflanzungen beauftragt, wenn die Fällung von Bäumen auf privaten Grundstücken genehmigt wurde. Baumspenden von Dritten können in Abstimmung mit dem SDS auf städtischen Flächen sowie – in Abstimmung mit den jeweiligen Flächeneigentümern – auch auf privaten Grundstücken realisiert werden.

Das Klimaschutzkonzeptes 2012 soll überarbeitet werden. Aktuell erfolgt das Ausschreibungsverfahren. Die Vergabe wird voraussichtlich im Sommer 2021 erfolgen. Ziel ist es dabei alle interessierten Bürger, Vereine mit ein zu beziehen, damit das neue Ziel 2035

klimateutral zu sein, auch erreicht werden kann. Im Rahmen der Überarbeitung des KSK werden die 2016 festgelegten Maßnahmen des Klimaanpassungskonzeptes mitberücksichtigt. ZIEL „KLIMAGERECHTES SCHWERIN“. In dem Beteiligungsprozess ist Herr Feldmann als Bürger willkommen

Befahrung Gehweg Brahmsstraße

Nachfrage aus der Verwaltung hierzu beantwortet – finale Antwort steht noch aus

Zuschuß Lagercontainer für „Sportfreunde Schwerin“

Herrn Munzert wurde seitens des Vereins mitgeteilt, dass der Container mittlerweile von der Stadt gemietet wurde (402 €) jährlich. Dieses war notwendig, da dieser kurzfristig notwendig war und die Anschaffungskosten nicht zur Verfügung standen. Herr Munzert fragt die Verwaltung an, ob alternativ zu dem Kauf, auch die Mietkosten mit dem Zuschuss des OBR aus Bugamitteln in Höhe von 500 € möglich sind. Antwort steht noch aus.

Freigelände Lessingstr.

Der Ortsbeirat bittet nochmals um Prüfung, ob auf dem Freigelände des Museums-Stadtarchiv in der Willi-Bredel-Str. weitere Parkplätze geschaffen werden können. Hierzu hatte die Stadt schon einmal wie folgt geantwortet: „Nach erfolgter Prüfung wird keine Möglichkeit gesehen, weiteren Parkraum für die AnwohnerInnen auf dem Freigelände des Museums- und Stadtarchivs in der Willi-Bredel-Straße zu schaffen. Neben den drei vorhandenen Parkplätzen für BesucherInnen des Archivs wird die restliche Fläche für den reibungslosen Anlieferungsverkehr und zum Rangieren benötigt. Gleichzeitig ist die Fläche Feuerwehraufstellfläche, sodass auch aus diesem Grund keine weiteren Stellplätze geschaffen werden können.“ Allerdings bezog sich die Anfrage nicht auf diese Freiflächen, sondern auf die Grünflächen hinter dem Stadtarchiv, welche derzeit ungenutzt und auch nicht zugänglich sind. Ggf. bitten wir auch um Mitteilung, wie dieses zukünftig genutzt werden kann/soll.“

Antwort der Verwaltung: Hierzu wurde der Fachdienst 60 angefragt, da dort die Zuständigkeit für die Entscheidung liegt, ob es stadtplanerisch vertretbar ist, den bislang grünen Hinterhof (umliegend Rückseiten von Wohngebäuden) zu versiegeln und als Parkplatz zu nutzen.

Parkraumkonzept - Weststadt -

Der Ortsbeirat bittet um Stellungnahme, was hieraus für die Weststadt abgeleitet wird. Insbesondere im Hinblick auf die Situation der Straßen mit Nähe zur Innenstadt. Aus Sicht des Ortsbeirates wäre hier eine Ausweisung von Anwohnerparkzonen notwendig, um eine Verkehrsberuhigung durch Parkplatzsuche durch Einpendler und Parkmöglichkeiten der Anwohner zu schaffen. Da ab Obotritenring zur Innenstadt hin, dieses bereits besteht, wird in diesen Straßen sehr stark ausgewichen und nicht die Park-&Ride Möglichkeiten (z.B. an der Kongresshalle) genutzt.“

Antwort der Verwaltung: Auch die Verwaltung hat die Absicht, diese Teile der Weststadt in die Parkraumbewirtschaftung zu übernehmen. Dies kann in jedem Fall durch das Aufstellen von Parkscheinautomaten (PSA) geschehen. Aufgrund des Prüfauftrages wird nun zusätzlich die Einführung und der konkrete Zuschnitt von Bewohnerparkzonen geprüft und mit dem Ortsbeirat Weststadt abgestimmt. Zu bedenken ist ferner, dass bei der Hinzunahme weiterer durch den KOD zu überwachender Gebiete je nach Schwerpunkt/ Beschwerdelage diese Aufgaben miterledigt werden müssten. Letztlich kommt und kam es bei der personellen Ausstattung des KOD in erster Linie auf die politische Schwerpunktsetzung respektive Ausrichtung der Verwaltungsspitze an.

Herr Munzert ergänzte, dass hierzu eine Vorlage in der 2. Jahreshälfte kommen soll, nach Auskunft von Herrn Nottebaum.

Kurze Wege

11. Ortsteilszogene Statistik zur Weststadt – Stand 31.12.2020

Die Statistik wurde von Herrn Munzert den OBR Mitgliedern zur Kenntnis gegeben. Diskussionsbedarf besteht hier nicht.

12. Sonstiges

Sachstand der Verwaltung zum EKZ Lessingstr.:

Der Beginn der Bauarbeiten für die geplante Umgestaltung des Nahversorgungszentrums verschiebt sich um einige Zeit.

Das ist Ergebnis eines Gespräches mit dem Eigentümer des Nahversorgungsmarktes, Herrn Kayser, dem mit der Erstellung des Bebauungsplans beauftragten Planungsbüro Mahnel sowie der Procom Invest GmbH als Projektentwickler. Auf deren ausdrücklichen Wunsch soll das Verfahren zur Aufstellung eines Bebauungsplans der Innenentwicklung nicht weitergeführt werden. Stattdessen soll ein gewöhnlicher Bebauungsplan mit Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden. Unter Hinzuziehung anwaltlicher Expertise sei man zu dieser Auffassung gelangt. Befürchtet werden rechtliche Schritte von Außenstehenden gegen einen Bebauungsplan der Innenentwicklung sowohl in verfahrenstechnischer Sicht als auch hinsichtlich bestimmter Umweltbelange.

Da numehr eine Umweltprüfung durchzuführen ist, verlängert sich die Verfahrensdauer zur Aufstellung des Bebauungsplans um mindestens den Zeitraum der Prüfung.

Aktuell wird seitens des Fachdienstes Stadtentwicklung gemäß § 4 Abs. 1 BauGB die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, durchgeführt. Dabei haben die Beteiligten auch Gelegenheit sich zum erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung zu äußern.

Der aktuell auf dem Gelände des Nahversorgungszentrums stehende Baukran führt Instandhaltungsarbeiten am Gebäude des ehemaligen Sky - Marktes durch.

Zweckentfremdung Schulhof John-Brinckman-Schule:

Frau Kohlmann schilderte, dass der neue Schulhof auf dem Weststadtcampus in der Woche nachmittags und am Wochenende ganztags von nicht Zutrittsbefugten Personen genutzt wird, welche keinerlei Rücksicht auf ihre Umgebung nehmen. Zum Teil werden hier auch Hunde mit Gefährdungspotenzial ohne Leine laufen gelassen. Es wurde durch Frau Kohlmann auch die Polizei kontaktiert, welche aber auf die Zuständigkeit der LHSN verwies. Dies ist ein Problem, welches zeitnah gelöst werden muss, um den Schulhof der Grundschule nicht zu zerstören und dem unbefugten Betreten und dem nicht gebührenden Verhalten zu begegnen.

Der Ortsbeirat leitet diesen Vorgang an die Landeshauptstadt Schwerin mit der Bitte um weitere Veranlassung weiter.

Dreckige Parktaschen Erich-Weinert-Straße

Herr Neumann wurde von einer Bürgerin darüber informiert, dass die Parktaschen in der Erich-Weinert-Straße/Schillerstraße verdreckt sind und ihrer Meinung einer Reinigung bedürfen. Diese können Ihrer Meinung nach aufgrund der parkenden Fahrzeuge nicht ordnungsgemäß gereinigt werden.

Herr Naumann berichtete, dass aus seiner Sicht, die Situation nicht so schlimm ist, wie Sie von der Bürgerin geschildert wurde

Unabhängig von dem vorgenannten, bittet Herr Munzert die Verwaltung um Mitteilung, in welchen zeitlichen Intervallen die Reinigung der Straßen erfolgt und ob mit temporärer Parkverboten an Reinigungstagen gearbeitet wird.

Information zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen

Herr Munzert wurde durch die Verwaltung informiert, dass hierfür die Stichtagsregelung gilt. Für Baumaßnahmen vor dem 01.01.2018 werden weiterhin Ausbaubeiträge eingefordert. Aktuell Beleuchtungseinrichtung Lübecker Str. zwischen Obotritenring und Robert-Belzstr. aus dem Jahr 2013.

Die letzte Sitzung des Ortsbeirates vor der Sommerpause findet am 24.06.21 statt. Diese wird nochmals als Viko/Telko stattfinden. Herr Munzert hofft, dass nach der Sommerpause die Sitzungen wieder in Präsenz stattfinden können und schließt damit die Sitzung.

gez. Thomas Munzert

gez. Jörn Osterode

Vorsitzender

Protokollführer